Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **101 (2010)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

7 Vorwort

11 Die Schwestern vom Kostbaren Blut in Seelisberg und ihr Mutterhaus in Steinerberg

11 Zum vorliegenden Aufsatz: Anstösse, Arbeitsweise, Akzente

13 Das Mutterhaus St. Anna in Steinerberg von 1845 bis 1847
Die Ankunft der Schwestern 13 – Ewige Anbetung und Verehrung des Kostbaren Blutes 17 – Schultätigkeit und Aufenthaltsbewilligung 18 – Die Lebensbedingungen in St. Anna. Der Ausbruch der Krankheit 21

24 Die Eroberung des Sitzes in Seelisberg
Der Einzug der Schwestern in Seelisberg 24 – Der Kampf mit der Gemeinde um die Aufenthaltsbewilligung 32 – Das Haus «Zingel» wird Schwesternhaus «Maria vom Sieg» 34

36 Die Einverleibung der Steinerberger und Seelisberger Schwestern in die Kongregation vom Kostbaren Blut
Der Vorgang der Einverleibung 36 – Die Missionare vom Kostbaren Blut und ihr weiblicher Zweig 39 – Kontemplative Gemeinschaft in apostolischer Kongregation 41

42 Weitere Filialgründungspläne in Schwyz, Lachen und Steinen
Schwyz und Lachen 42 – Die Besetzung des Klösterleins St. Maria in der Au bei Steinen 43

48 Das Leben der Schwestern in der Seelisberger Filiale
Voraussetzungen, Besonderes und Alltägliches 48 – Schultätigkeit 51 – Exkurs: Schulschwestern in Seelisberg nach 1848 52

53 Mutterhaus und Filiale während des Sonderbundskrieges
Die Not der Schwestern 53 – Evakuierung und Rückkehr der Konvente. Eine neue Perspektive 55

57 Die Krankheit der Schwestern
Die Untersuchungen der eidgenössischen Repräsentanten 57 – Die Untersuchung und das Gutachten der Regierungsdelegation 60 – Die Untersuchung und Beurteilung durch «christliche Ärzte» 67 – Der weitere Verlauf der Krankheit 70

71 Die Auflösung der Seelisberger Filiale

76 Der Wegzug der Schwestern aus Steinerberg
Der Aufhebungsbeschluss des Regierungsrates 76 – St. Anna und die Jesuiten 77 – Der Wegzug der Schwestern aus Steinerberg 79

81 Der Tod M. Theresia Webers, ihr Begräbnis und ihre Verehrung
Der Tod 81 – Das Begräbnis 82 – Die Verehrung 83 – Die Fortdauer der Anbetung in Steinerberg und andernorts 86

88 Die Schwestern vom Kostbaren Blut in Ottmarsheim (F) und Gurtweil (D)

93 Zusammenfassung, Überlegungen
Die Filiale Seelisberg 93 – Das Klösterlein In der Au bei Steinen 94 – Die Schultätigkeit 95 – Die Krankheit und ihre Folgen 96 – Die geistlichen Oberen der Schwestern 98 – Die Persönlichkeiten der Oberen 99 – Die Regierung 101 – Und die Schwestern? 101

104 Anhang I-V

104 I. Quellenstellen zur Regel von 1848
Aus dem Tagebuch Kaplan Holdeners 104 – Aus dem Gründungsbericht des Karl Rolfus 105

106 II. Kurzbiographien
Peter Anton Furrer 1813–1883 106 – Joseph Meinrad Holdener 1810–1892 108 – Joseph Leonhard Loser 1805–1878 109 – Maria Cölestina Mayer 1828–1892 110 – Karl Emanuel Müller 1804–1869 111 – Karl Joseph Rolfus 1819–1907 113 – Maria Theresia Weber 1822–1848 115

116 III. Archivalische Quellen

122 IV. Abgekürzt zitierte Literatur

125 V. Abbildungsnachweise

127 Autorin